

JAHRESBERICHT 2022

GUTTEMPLER IN DEUTSCHLAND E.V.
LANDESVERBAND HAMBURG

GUTTEMPLER 
... SELBSTHILFE UND MEHR

Inhalt:

Vorwort

Landesvorsitzender

Landesschatzmeister

Haushaltsplanentwurf 2023

Suchtgefährdetenhilfe

Weggefährten

Glückshafen

Wandsbeck

Cafewelt

Mitgliederstatistik

Mit freundlicher Unterstützung

Dachverbände

Derek Nordt
Landesvorsitzender

Guttempler in Deutschland
Landesverband Hamburg e

Böckmannstraße 3 - 4
20099 Hamburg

Tel. 040 30921710
geschaeftsstelle@
guttempler-hamburg.de
www.guttempler.de

mobil 0177-680 77 22
derek_nordt@hotmail.de

[Derek Nordt • Böckmannstraße 3 - 4 • 20099 Hamburg](#)

Vorwort

Hamburg, 22. Februar 2022

Liebe Guttemplerinnen und Guttempler

Ein Jahr ist wieder rum und wir sind ein Jahr weiser.
Die Projekte Hoffest, Aktionswoche Alkohol Pop up Store und die Atonale waren in der Geschäftsstelle das dominierende Thema. Parallel die erste Ausgabe des Nokiekers stellte uns vor schwierige Aufgaben.
Personelle Probleme und die andauernde Pandemie als kleinen Bonus obendrauf und ein abwechslungsreiches, Geschäftsjahr ist angerichtet.

Einen Finanziellen Segen gab es in form Einer Erbschaft des verstorbenen Bruder Köhler der uns einen Anteil seines Hauses In Poppenbüttel zudedacht hat. Dieses wurde Mitte des Jahres verkauft. Kooperationen mit der Landesstelle für Suchtfragen Therapiehilfe ev und der ELAS waren was unseren Stand in der Suchtselbsthilfe Hamburg betrifft ein großer Gewinn.

Die zweite Hälfte des Jahres war hingegen nicht so schön die zwei Pilotprojekte PEM (Pferdekampische Emotion Methode) die wir finanzierten haben unseren Erwartungen nicht erfüllt und um weiteren finanziellen Schaden vorzubeugen beendeten wir die Zusammenarbeit.

Der Tod von Schwester Ulla Ploog und die schwere Erkrankung von Bruder Manfred Linde hat die Leistungsfähigkeit der Landesgeschäftsstelle erheblich geschwächt.

Der Vorstand beschloss den Vertrag unserer Teilzeitkraft Steffanie Bensch nicht zu verlängern und so waren wir zum Jahreswechsel nur noch In der Lage den notwendigen Geschäftsbetrieb aufrecht zu Erhalten.

Für das Jahr 2023 wir es unsere Aufgabe sein die Landesgeschäftsstelle mit neuem Leben zu füllen und motivierte Mitstreiter zu finden die bereit sind uns in unserer Arbeit zu unterstützen

Mit geschwisterlichen Grüßen

Derek Nordt
Vorsitzender.

Derek Nordt, Böckmannstraße 3-4, 20099 Hamburg

Landesvorsitzender

Nach einem Jahr voller Einschränkungen wurden Anfang 2022 so langsam die Pandemie Protokolle gelockert und ein Hauch Normalität kehrte zurück. Die Gemeinschaften und Gesprächsgruppen trafen sich wieder in Präsenz und Projekte für das Jahr wurden beschlossen. Aktionswoche Alkohol und das mit der Therapiehilfe Ev. gemeinsam konzipierte Hoffest war mit Abstand der größte Brocken.

Die Aktionswoche Alkohol begann mit einer Festveranstaltung für Aktive aus der Suchtselbsthilfe in der Patriotischen Gesellschaft. Veranstalter war die Hamburgische Landesstelle für Suchtfragen e.V.

Nach der Begrüßung durch den Vorstand der Landesstelle Gesundheitsbehörde und der Rentenversicherung wurde in einer Podiumsdiskussion das Thema Selbsthilfe wirkt besprochen.

Für die Guttempler war vom Bundesvorstand Fredrik Schulz und vom Landesvorstand Derek Nordt auf der Bühne. –

Das Hoffest

Alle zwei Jahre findet bundesweit die Aktionswoche Alkohol statt und wird von den jeweiligen Landesstellen für Suchtfragen koordiniert. Das Thema der diesjährigen Aktionswoche Alkohol war die Suchtselbsthilfe. Zusammen mit anderen Selbsthilfeverbänden wurde ein Planungsforum installiert. Beteiligt waren die ELAS, KISS Hamburg, die Weiß-Brauen Kaffeetrinker*innen St. Pauli und die Guttempler in Hamburg. In Kooperation mit dem THERAPIEHILFEVERBUND planten wir ein dreitägiges Hoffest vom 13. - 15.05.2022 in den Räumlichkeiten des Georg-Asmussen-Hauses und der Bundesgeschäftsstelle der Guttempler in der Adenauerallee. Diese Gebäude sind durch einen gemeinsamen Innenhof verbunden.

Am Freitag zur After-Werk-Party - Beginn 18 Uhr - sammelten sich die Gäste im Hof bei Grillwurst und Eistee. Die musikalischen Highlights des Abends waren die Konzerte von Mio um 19 Uhr und The Bottlenecks um ca. 20.30 Uhr. Mio begeisterte mit ihrem modernen Retro Soul; The Bottlenecks überraschten mit Coversongs in der Tradition experimenteller barocker Volksmusik. In der hauseigenen Gastronomie „Cafewelt“ ließen die Gäste den Abend ausklingen.

Samstag um 10 Uhr begann die Infomeile. Diverse Verbände sowohl aus der professionellen als auch aus der ehrenamtlichen Suchthilfe stellten sich mit Infoständen vor: Projekte wie das Lotsen- und Peerprojekt der Landesstelle für Suchtfragen, die SouberGuides, Back me up und das Sauber-Radio der Guttempler in Deutschland. Ein besonderes Highlight erlebten die Teilnehmenden beim Schnupperkurs der Pferdekamp'schen Emotionsmethode (P.E.M.). Die „Cafewelt“ mit ihren tollen Leckereien war den ganzen Tag im Einsatz und im Garten bruzzelte der Grill.

In der Bundesgeschäftsstelle der Guttempler in der Adenauerallee präsentierte zeitgleich der Künstler Timor Erdali seine Pop Art Ausstellung the art of ti.

Hier gab es weitere Highlights: die Fotobox zum Thema Weniger ist mehr (wie ist deine Beziehung zum Alkohol), eine audiovisuelle Darbietung verschiedener Guttempler-Projekte, die Möglichkeit, Buttons selbst zu gestalten und zu drucken.

Am frühen Nachmittag fand das Konzert des selbst betroffenen Sängers und Songwriters Mensch Moritz statt. Er begeisterte das Publikum mit seinen autobiografischen Texten rund um Sucht. Am Abend rockte im großen Saal die Band Rocksockers des

Seehausprojektes die Bühne. Im Anschluss beendeten wir den Samstag mit klingelnden Ohren und einem Lächeln im Gesicht.

Neben der Infomeile gab es am Sonntag um 13 Uhr einen R & B und Soul-Tanzkurs, einen weiteren Schnupperkurs P.E.M. und zum krönenden Abschluss halfen wir dem Rocker Horst With No Name bei der Namensfindung.

Damit ging ein rundum gelungenes Hoffest zu Ende.

Direkt im Anschluss startete der Pop up Store

Die Aktion Pop up store war kaum beendet da ging die nächste Aktion auch schon los.

Die Altonale 2022

Auch in diesem Jahr haben wir auf der Altonale einen Info-Stand bespielt.

Am Samstag und Sonntag, den 2. und 3. Juli, präsentierten wir uns mit einem umfunktionierten Verkaufswagen am Ottenser Marktplatz. Wir haben natürlich alle Projekte vorgestellt und viel Infomaterial angeboten. Zusätzlich zum Infomaterial haben wir noch eine audio-visuelle Darbietung mit dem Imagefilm der diversen Projekte und der Guttempler in Hamburg in Schleife vorgeführt. Es gab kühlen Eistee und Gummibärchen als Giveaway. Tommy Löwe hatte alle Abläufe und Standbesetzungen gut vorbereitet, musste dann aber krankheitsbedingt absagen. Florian Specht aus der Gemeinschaft Altona übernahm die Verantwortung und hat einen tollen Job gemacht. Danke an alle Guttempler*innen und Besucher*innen der Selbsthilfegruppen, die uns so zahlreich unterstützt haben! Es hat viele interessante Gespräche gegeben; einige haben uns schon in den Gruppen besucht. Pünktlich am Sonntag um 18 Uhr bauten wir gemeinsam den Stand ab. Unser Resümee: Das Konzept Verkaufswagen und digitale Medien ist schnell und unkompliziert umzusetzen und ein Highlight in der Außenpräsenz.

Am 27. Juli verstarb unsere hochgeschätzte Schwester Ulla Ploog deren Leben wir im Zuge unserer Herbstsitzung würdigten.

Anfang April organisierte unser Tommy das Seminar Sucht und Depression im Fichtenhof In Ricklingen, der Referent war Herr Axel Hansen ehemaliger Psychotherapeut aus dem Seehaus der Therapiehilfe.

Die aktuelle Satzung wurde eingereicht und bestätigt. Auf der verschobenen Geschäftssitzung vom 26.06.2022 legte Tommy Löwe sein Amt als Stellvertretender Vorsitzender nieder, und Schwester Petra Stamer wurde als neue Stellvertretende Vorsitzende gewählt.

Das kommende Jahr werden wir uns Thematisch Richtung Sucht am Arbeitsplatz orientieren Prävention und Information werden wir in Projekten bündeln.

Dies werden wir gemeinsam mit der gemeinnützigen GmbH AIDA Alkohol in der Arbeitswelt konzipieren.

Ein Gremium zur Planung der Guttemplertage 2026 soll dieses Jahr bereits die Arbeit aufnehmen.

Wir gehen mit zaghafter Zuversicht in das neue Jahr und werden weiterhin alles in unserer Macht tun um die Guttempler in Hamburg würdig zu vertreten.

Landesschatzmeister

Auch im "Corona"-Jahr 2022 gab es noch Einschränkungen zu berücksichtigen. Neben der Routine Arbeit beschäftigte uns die Umstellung auf das Lexware Buchhaltungssystem und die Loslösung von Simba/Steinmetz u. Fiedler. Mit Hilfe der Bundesgeschäftsstelle und Herrn Thorsten Hoffmann (als Administrator) ging es voran. Uns war klar, daß unsere Schatzmeister geschult werden mussten .

Geplant waren ,im Frühjahr, eine Veranstaltung in Rickling und ein Hoffest im Rahmen der Aktionswoche Alkohol, auch sollte Steffi weiterbeschäftigt werden. Der für die Finanzierung nötige Antrag an die GKV wurde gestellt.

Leider verzögerte sich die Bearbeitung des Antrages,auch weil wir erst verspätet an unsere Daten kamen. Wie auch immer , wir mußten die Gemeinschaften um Hilfe bitten. 3050 € sind so zusammengekommen, ich war erleichtert .
Vielen Dank an die Gemeinschaften.

In der ersten Mai-Woche bekamen wir eine Abschlagszahlung einer Erbschaft. Ab jetzt musste ich mir erstmal keine Sorgen mehr machen , zumal die Gelder von der GKV erst Anfang Juli kamen.

Die PEM-Workshops sind gut angenommen worden und fanden zwei mal die Woche in Altona und im ev. Krankenhaus Alsterdorf statt. Bis Ende des Jahres beliefen sich die Kosten der Workshops auf 17200€. Parallel verlaufende Verhandlungen mit Rentenversicherung u. Krankenkasse verliefen erfolglos und der Vorstand beschloss , das Projekt zu beenden.

Am 27.07.022 erreichte uns der Rest der Erbschaft von 122643,71€.
Im August 2022 fand unsere erste Schatzmeisterschulung im Hause Altona statt, noch mit dem legendären Manfred Linde.

Ab September schulte uns Thorsten Hoffmann in vier Terminen ,auf die von ihm kreierte Software für Gemeinschaften. Fast alle Gemeinschaften nahmen teil. Dieses System wird auch für den Bund zukunftsweisend sein.

Wir planen mehrere Rückstellungen . Eine wird den Guttemplertag 2026 betreffen.
Sowie Präventionsveranstaltungen zum Thema -Alkohol am Arbeitsplatz-, in Zusammenarbeit mit der Bundesgeschäftsstelle.

Wir bedanken
Der Selbsthilfeförderung der GKV,
der Rentenversicherung und
der Behörde für Justiz und Verbraucherschutz

Peter Kossatz

Haushaltsplan 2023	IST 2022	PLAN 2023
<u>Einnahmen</u>		
Eigene Mittel des Landesverbands	7.244,73 €	6.850,00 €
Fremde Mittel des Landesverbands	30.500,00 €	5.600,00 €
Sonstige Erträge	187.471,71 €	10.244,35 €
Summe Einnahmen gesamt	225.216,44 €	22.694,35 €

<u>Ausgaben</u>		
Personalkosten	-18.204,16 €	-6.251,00 €
Raumkosten	-1.200,00 €	-1.200,00 €
Versicherungen und Abgaben	-679,86 €	-700,00 €
Reparaturen und Instandhaltungen	-159,50 €	-200,00 €
Anschaffungen	-9.435,21 €	-16.800,00 €
Fahrzeugkosten	-1.843,06 €	-1.900,00 €
Werbe- und Reisekosten	-12.132,99 €	-18.050,00 €
Sonstiger Sachaufwand	-10.638,46 €	-12.550,00 €
Projektkosten	-24.390,78 €	-47.000,00 €
Mitgliedsbeiträge	-9.417,50 €	-8.924,63 €
Summe Ausgaben gesamt	-88.101,52 €	-113.575,63 €

Ergebnis des Landesverbands	137.114,92 €	-90.881,27 €
Einlage in die Rücklage aus Erbschaft	-137.114,92 €	90.881,27 €
Entnahme aus der Rücklage aus Erbschaft		

Vorläufiger Jahresabschluss

2022

in EUR

**Guttempler in Deutschland Landesverband Hamburg eV
Böckmannstraße 4**

20099 Hamburg

Steuer-Nr.:
Handelsregisternummer: VR 125
Registergericht: Hamburg

**Vorläufige Bilanz Aktiva in EUR
2022**

B. Umlaufvermögen

II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	676,35
4. sonstige Vermögensgegenstände	0,00
Summe II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	676,35
IV. Kassenbestand, Guthaben b. Kreditinstituten, Postgiro	
Liquidität Landesverband	150.523,62
Liquidität Gemeinschaften	30.620,39
Summe IV. Kassenbestand, Guthaben b. Kreditinstituten, Postgiro	181.144,01
Summe B. Umlaufvermögen	181.820,36
Summe Aktiva	181.820,36

**Vorläufige Bilanz Passiva in EUR
2022**

A. Eigenkapital	
I. Vereinskapital	
Freie Rücklagen	
Rücklagen des Landesverbands	666,53
Rücklagen der Gemeinschaften	53.325,54
Summe Freie Rücklagen	53.992,07
Summe I. Vereinskapital	53.992,07
II. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	123.349,25
Summe A. Eigenkapital	177.341,32
C. Rückstellungen	
3. sonstige Rückstellungen	4.134,83
Summe C. Rückstellungen	4.134,83
D. Verbindlichkeiten	
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	106,96
8. sonstige Verbindlichkeiten	237,25
Summe D. Verbindlichkeiten	344,21
Summe Passiva	181.820,36

Vorläufige Gewinn- und Verlustrechnung in EUR 2022

Ergebnis des Landesverbands

Einnahmen

Eigene Mittel des Landesverbands	7.244,73
Fremde Mittel des Landesverbands	30.500,00
Sonstige Erträge	187.471,71
Summe Einnahmen	225.216,44

Personalaufwand

Personalkosten	-18.204,16
Summe Personalaufwand	-18.204,16

Sachaufwand

Raumkosten	-1.528,00
Versicherungen und Abgaben	-351,86
Reparaturen und Instandhaltungen	-159,50
Anschaffungen	-9.435,21
Fahrzeugkosten	-1.843,06
Werbe- und Reisekosten	-12.132,99
Sonstiger Sachaufwand	-10.638,46
Summe Sachaufwand	-36.089,08
Projektkosten	-24.390,78
Mitgliedsbeiträge	-9.417,50

Summe Ergebnis des Landesverbands

137.114,92

Ergebnis der Gemeinschaften

Einnahmen

Eigene Mittel der Gemeinschaften	23.990,22
Fremde Mittel der Gemeinschaften	15.849,33
Zinserträge der Gemeinschaften	0,67
Sonstige Erträge	432,88
Summe Einnahmen	40.273,10

Personalaufwand

Personalsachkosten	-5.278,00
Summe Personalaufwand	-5.278,00

Sachaufwand

Raumkosten	-7.740,68
Reparaturen und Instandhaltungen	-22,99
Fahrzeugkosten	-250,00
Werbe- und Reisekosten	-1.455,27
Kosten der Öffentlichkeitsarbeit	-10.521,58
Kosten der Suchtselbsthilfe	-6.797,25
Sonstiger Sachaufwand	-4.100,75

**Vorläufige Gewinn- und Verlustrechnung in EUR
2022**

Summe Sachaufwand	-30.888,52
Projektkosten	-900,00
Mitgliedsbeiträge	-16.570,15
Weitere Aufwendungen	-402,10
Summe Ergebnis der Gemeinschaften	-13.765,67
Jahresüberschuss	123.349,25

**Vorläufige Debitorenaufstellung (Forderungen) in EUR
Saldo 2022**

Debitoren mit Soll-Saldo

20105 Binnendiek	279,10
20109 Friedrich Melchert	37,25
20137 Cafewelt	360,00
Summe	676,35

Kreditoren mit Soll-Saldo

Summe	0,00
--------------	-------------

Gesamt **676,35**

**Vorläufige Kreditorenaufstellung (Verbindlichkeiten) in EUR
Saldo 2022**

Kreditoren mit Haben-Saldo

Summe	0,00
--------------	-------------

Debitoren mit Haben-Saldo

20117 Leben im Licht	237,25
Summe	237,25

Gesamt	237,25
---------------	---------------

Guttempler Hamburg Sachgebiet Sucht Jahresbericht 2022

Im Jahr 2022 war Corona auf dem Rückzug, das hat sich positiv bemerkbar gemacht. Das Jahr 2021 hat aber gezeigt, dass wir ganz gut mit Corona umzugehen gelernt haben.

Gesprächsgruppen

In unserem aktuellen Flyer haben wir in Hamburg 15 Gruppen - Termine an 12 Orten verzeichnet. Durch die vierteljährliche suchthelfer-Frühstücke und den monatlichen Versand des Newsletters ist die Kommunikation untereinander ziemlich gut, leider ein paar Gesprächsgruppenleiter, die nicht an der Vernetzung teilnehmen. Die Gruppen die wir im Blick haben laufen gut mit Teilnehmern zwischen 5 und 15. Allesamt Gruppen mit etwa 1/3 Frauen und 2/3 Männern. Einige Gruppen wurden wegen Corona auf 2 Termine geteilt auf 2 Termine an einem Abend. Das wird z.B. bei der Montags-Donnerstags Gruppe im Haus Altona noch beibehalten. Auch weil es angenehmer ist wenn die Gruppen nicht zu voll sind. Durch den Abriss des Hauses Niendorf muß eine Gruppe in das Beerenberg-Gossler-Haus in der Nähe umziehen. Das hat sich bisher gut eingelaufen. Die meisten Gruppen haben einen starken inneren Zusammenhalt sind z.B. durch Whats App Gruppen gut vernetzt. Anfang des Jahres fanden coronabedingt noch Zoom-Gruppen statt.

Das Angebot zweier Angehörigen-Gruppen ist leider nicht angenommen worden.

Seminare

Es konnten wieder 2 Seminare angeboten werden, eines in Rickling im Frühjahr und eines im Haus Altona im Herbst.

Thema bei beiden Seminaren: Sucht und Depression, Referent: Axel Hansen, ehemals Therapeut im Seehaus. Er arbeitet gerne und auf Augenhöhe mit uns. Auf den Seminaren werden die Themen aktiv von allen Teilnehmern erarbeitet und bearbeitet.

Wir haben neue Mitglieder, die sich in der Suchtarbeit engagieren dazu gewonnen, eines leider auch wieder verloren. Wir sind aber guter Hoffnung, dass wir uns weiter ausbreiten können. In den Gruppen sitzen immer mehr Betroffene um und unter 40 Jahren. Viele mit doppel-Diagnosen und polytox. Daher ist das Wissen um illegale Drogen und psychische Belastungen wie z.B. Borderline und Depression für die Moderatoren sehr wichtig. Die Seminare werden darauf ausgerichtet und durch Referenten aus der Bundesgeschäftsstelle unterstützt.

Suchthelfer Frühstücke

Haben wir 3 gehabt:

Januar: 11 Personen

April: 14 Personen (mit Gästen Anja Beier und Tanja Adriany von der LHS)

September: 10 Personen

Bei den Frühstücken konnte reger Austausch über die Arbeit in den Gesprächsgruppen geführt werden.

Info-Veranstaltungen

In den Entgiftungs-Stationen der Kliniken wie UK Eppendorf, EK Alsterdorf, Asklepios West (Rissen), Albertinen Klinikum und EK Alsterdorf (Frau Dödtmann) konnten zum Ende des Jahres wieder regelmäßig Patienten-Infos stattfinden.

Die Entwöhnungsklinik Hansenberg (Frau von Thun) ließ das ganze Jahr bis heute gar keine Selbsthilfe-Info zu.

Bei fast allen Einrichtungen besteht guter Kontakt zwischen den Therapeuten und uns Referenten. Es herrscht die feste Überzeugung bei den Profis, dass die Selbsthilfegruppen ein wichtiges Instrument in der Abstinenz und auf dem Weg dahin darstellt. Schön ist auch der angenehme Kontakt zu den Kollegen von ELAS und Freundeskreis, die AAs halten sich leider etwas zurück. Wünschenswert wäre eine breitere Unterstützung aus den eigenen Reihen, vor allem von Jüngeren.

Durch die Verjüngung findet auch ein Wandel der Suchtmittel statt. Während vor 20 Jahren noch der Haupt-Anteil der Betroffenen hauptsächlich mit Alkohol zu tun hatten drängen sich jetzt illegale Drogen wie Cannabis, Kokain und Ecstasy in den Vordergrund. Tatsächlich verzeichnen wir immer mehr Menschen ab 25 in den Gruppen, auch das ist relativ neu. Ganz klar, dass wir uns für die Zukunft noch mehr auf die neuen Medien einlassen müssen.

Sober Guides und Back Me Up laufen weitestgehend virtuell ab.

Die vierteljährlichen Gruppen-Moderatoren Frühstücke liefen über das ganze Jahr. IT Teilnehmern aus den Gruppen und Gästen wie Anja Beier aus der Beratungsstelle der Therapiehilfe und Leiterin des Lotsen- und Peers Projektes oder Soufiane Akka frischgebackener Geschäftsführer der Bundesgeschäftsstelle.

Durch Imagefilme und ein neues Hamburger GT-Heft der „Nokieker“ in frischem Format macht Werbung für uns.

Die Altonale konnte endlich wieder stattfinden. Es fanden sich genug Freiwillige um den Stand zu besetzen. Tommy fiel wegen Corona aus, danke an Florian und das Team. Die Veranstaltung zur Suchtwoche Alkohol im Mai in den Räumen der Böckmannstraße, der Bundesgeschäftsstelle mit kulturellen Highlights war ein voller Erfolg und gut besucht.

Fazit:

Die Zahl der Gesprächsgruppen geht zurück, die Qualität bleibt aber hoch. Auch wenn wir einige neue Mitstreiter haben sind wir immer noch auf der Suche nach weiteren engagierten jüngeren Mitstreitern um uns zu stärken und hoffentlich neue Gesprächsgruppen zu etablieren. Engagierte jüngere Guttempler sind auch wichtig für die Vorstandsarbeit.

Tommy Loewe, Januar 2023

Jahresbericht 2022 der Guttempler-Gemeinschaft „Weggefährten“

Mitgliederstand am 01.01.2022 28 Mitglieder
Mitgliederstand am 31.12.2022 31 Mitglieder

Erfreulicherweise konnten wir als „Sammelbecken der ehemaligen Guttempler-Jugend“ Detlef und Waltraud Roß sowie Erika Biel nach Schließung der „Johann Gottlieb Fichte“ in unsere Gemeinschaft aufnehmen. Außerdem wurde Thomas Schwarz im November Mitglied bei uns.

Aber wir haben auch ein Mitglied durch Tod verloren: Georg Rehding ist am 01.12. nach fast 70 Jahren Mitgliedschaft verstorben und wird uns fehlen.

Trotz weiterhin zu beachtender Corona-Pandemie konnten wir uns regelmäßig treffen und uns mit den unterschiedlichsten Themen beschäftigen. Besonders erfreut sind wir natürlich, wenn uns unsere „Kinder“ wie Collin Jacobs und Susanne Petersen mit Vorträgen besuchen. Aber auch unsere neuen Mitglieder (..und solche, die es im nächsten Jahr werden wollen..) Hanskarl, Hermann und Hans-Günter bereichern unser Programm immer wieder. Auch die Musik kommt nicht zu kurz: Herr Gürtler mit seiner „Kultur aus dem Koffer“ und Anke mit Vorträgen zu seltenen Musikinstrumenten haben uns spannende Abende bereitet.

Der erste Höhepunkt des Jahres war die schon traditionelle Freizeit in Hitzacker, diesmal vom 17. bis 20. Februar. Trotz schlechten Wetters hatten wir zusammen viel Spaß bei einem abwechslungsreichen Programm.

Im November folgte der zweite Höhepunkt, das Fest für unsere diesjährigen JubilarInnen

Charles De Neef 70 Jahre
Annelotte Jacobs 40 Jahre
Inge Brüggemann 35 Jahre

Auch wenn 2 der zu Ehrenden entfernungs- und krankheitsbedingt nicht anwesend sein konnten, feierten wir doch in würdigem Rahmen.

Wichtiger wird für unsere Gemeinschaft der Kontakt zu den immer mehr werdenden Mitgliedern, die unsere Veranstaltungen nicht mehr besuchen können. Persönlich, telefonisch und über unsere Sitzungsberichte bemühen wir uns, sie unsere Verbundenheit spüren zu lassen.

GEMEINSCHAFT GLÜCKSHAFEN

I: Vergangenes:

1. Auch im 3. Corona-Jahr 2022 waren zu Jahresbeginn die Auswirkungen der Pandemie in unserer Gemeinschaft noch real existent. Die Maskenpflicht in Innenräumen galt durch Beschluss des Hamburger Senat noch bis zum Sommer. Dankeswerterweise waren aber die TeilnehmerInnen - zum Teil sogar bereits mehrfach - geimpft, so dass sich keiner von uns auf den wöchentlichen Sitzungen mit dem Virus SARS-Covid-19 bis heute infiziert hatte.
Doch leider hatten sich einige MitgliederInnen vermutlich ausserhalb unserer Zusammenkünfte woanders mit Covid-19 angesteckt. Bis auf drei schwere Fälle mit Krankenhausaufenthalten verliefen die Infektionen überwiegend mit leichten bis mittelschweren Symptomen.
2. Mit sehr großer Betroffenheit mussten wir im Juni 2022 infolge des - für uns nicht erwartbaren - Krankenhausaufenthalts unserer langjährigen Schwester und Guttemplerin,

Frau Charlotte Berend,

vom ihrem plötzlichen Tod / Ableben sehr traurig zur Kenntnis nehmen. Unser Mitgefühl galt und gilt insbesondere dem Ehemann, *Manfred Berend*, unseren langjährigen Schriftführer. Beide Eheleute waren im Februar des Jahres aus Alters- und Krankheitsgründen (von Manfred B.) in ein Harburger Seniorenheim umgezogen.
3. Die Gemeinschaft konnte die Gesprächsgruppe mangels jahrelangen Ausbleiben von "Nachwuchs" sowie durch Einschränkungen in den neuen Räumen in der Homannstr. 15 nicht integrieren. Das lange, coronabedingte Aussetzen der Gruppentreffen tat das Übrige zum bedauerlichen Einstellen der Gruppe zum 1.1.2022.
Auch dadurch endete letztlich auch die jahrelange, aktive Tätigkeit unserer Suchtberaterin, *Frau Waltraut Heinrich*, zum 1.1.2022.
4. Im stark reduzierten Vorstand wurden durch die Stimmberechtigten die seit Jahren sehr korrekte und zuverlässige Kassenführerin, *Frau Helga Klein*, und Hochtempler, *Herr Helmut Heuer*, bestätigt.

Leider hat sich ihr Aufwand durch das neue Geldwäschegesetz des Bundes für den Kassenabschluss vervielfacht (von jährlich auf monatliche Abgabe an den Distrikt).

Da 2020 keine weiteren MitgliederInnen/Person für einen vollständigen Vorstand gefunden werden konnten, vertreten sich Helga und Helmut in Teilgebieten. Übrige Aufgaben wie "Spruchtempler" und Vertreter des Hochtemplers erfolgen reibungslos intern durch Bärbel Bühne, Waltraud Hancker bzw. Waltraud Heinrich in dankenswerter Weise.

5. Die Gesamtmitgliederzahl hat sich im Laufe des Jahres durch Ausscheiden (*Gerhard Müller, Peter E. Carmellini*) und Tod (*Irmtraut Weseloh u. Charlotte Berend*) von bisher 22 auf **18** reduziert.
Die Zahl der Förderer ist unverändert mit **4** Personen konstant geblieben.
6. Die Gemeinschaft – und auch der Distrikt - hatten im abgelaufenen Jahr 2022 folgende Jubilare beiderseitigen Geschlechts der Gemeinschaft Glückshafen zu Ehren:
 - Rosemarie Eckstein (30 Jahre) – 23.01.1992
 - Werner Eckstein (50 Jahre) – 31.03.1972
 - Waltraud Heinrich (30 Jahre) - 10.02.1992

Die verdienten MitgliederInnen haben ihre Jubiläen zu unserer Freude in sehr großzügiger Weise mit uns gebührend gefeiert.

7. Die Gemeinschaft hat den Distrikt mit einem Zuschuss in Höhe von 350 Euro für die Kosten des Hoffestes (13.-15.05.2022) unterstützt.
Drei Teilnehmer der Gemeinschaft waren an einem Tag des Festes mit dabei.
8. Die Gemeinschaft hat 2 Ausflüge veranstaltet (Finkenwerder – mit Fähre 62 über die Elbe zur Besichtigung des Museumshafens und zum Restaurant auf der alten Fähre "Bergedorf" sowie in die Hansestadt Stade zur Besichtigung des Inseelparks und des gut erhaltenen Stadtkerns).
Leider konnten nicht alle Geschwister mit dabei sein.

II. Aktuelles:

Nach wie vor hält die Gemeinschaft vorbildlich zusammen und kümmert sich liebevoll um die länger oder andauernd Erkrankten bzw. eingeschränkt gefähigen Geschwister.

Da wir durch die hohe Altersstruktur in der Gemeinschaft verstärkt mit dem Verändern von Krankheitsverlauf, neue schwere Erkrankungen, Unfällen im Haus (Sturz) oder Parkrempler mit dem Auto rechnen müssen, freuen wir uns immer montags auf unsere schönen Zusammenkünfte mit den Geschwistern.

Struktur geben uns "Sitzungsleitfaden", Wortmeldungen, Informationen, nette Sprüchebeiträge und Lesevorträge, manchen Spiel- und Rätselbeiträgen und das traditionelle Abendessen bei Kaffee, Tee und Wasser.

So hoffe ich, dass unsere "Kleine und heile" Welt in der Gemeinschaft Glückshafen uns alle noch sehr lange zusammenhält und wir uns weiterhin gelegentlich auch beim Landesband bzw. dem Distrikt gesund und auch zuversichtlich wiedersehen können.

In diesem Sinne freundliche und geschwisterliche Grüße und die besten Wünsche für das, schon seit 15 Tagen, angebrochene. Neue Jahr **2023**

an alle **GuttemplerInnen** in Hamburg!

Hochtempler *Helmut Heuer*, den 15.01.2023

Jahresbericht der Guttemplergemeinschaft Wandsbek für das Jahr 2022

Coronabedingt fand das erste Treffen unserer Gemeinschaft unter den Vorgaben der Hygienebestimmungen erst wieder am 18. Januar 2022 statt. Wir haben uns für das Jahr 2022 vorgenommen, uns wieder mehr auf uns selbst zu konzentrieren. Diese Sitzung begann mit der Entlastung des Vorstandes und der Wahl der Gruppenleitung. Der Vorstand wurde einstimmig im Amt bestätigt. Am 22. Februar holten wir mit einer kleinen Feier das 40jährige Guttemplerjubiläum von Michael Dehlsen-Sell nach, die durch Corona 2021 leider nicht möglich war. Jozef Dobrowolski, sowie Marion und Rüdiger Nicolovius hielten emotionale Festreden.

Am 01. März erzählte uns unser neues Mitglied Marina Roemich von ihrem Traumberuf. Marina hat immer von der Tischlerei geträumt und uns berichtet warum es leider nicht geklappt hat mit ihrem Traumberuf. Nun ist das Tischlern ihr Hobby geworden. Und am 8. März überraschte uns Holger mit leckeren Häppchen anlässlich seines runden Geburtstages. Am 22. März hat uns Gisela Pruns aus der Gemeinschaft „Steilshoop“ mit einem tollen Videovortrag mit auf ihre Wolgafahrt genommen. Alle waren begeistert. Zum Abschluss des ersten Quartals hat Hans-Günther Schmidt aus der Gemeinschaft „Roland-Wedel“ seinen Vortrag über die Geschichte der Guttempler mit dem 2. Teil fortgesetzt. Wir erfuhren einiges Neues von den Guttemplern.

Am 3. Mai besuchte uns Klein Erna. Michael las witzige Geschichten vor. Am 17. Mai konnten wir mit leckeren Häppchen des 40. Guttempler-Jubiläum von Jürgen Petermann feiern. Unser Hochtempler hielt eine launige Laudatio. Marion Nicolovius stellte am 24. Mai die Frage: „Wie menschlich können Vögel sein“. Marion hat sehr anschaulich von ihren lebenslangen Erfahrungen mit Vögeln berichtet. Am 7. Juni stellten wir die Frage, wie und ob Corona unser Leben verändert hat. Es wurden interessante Geschichten und Eindrücke erzählt. Am 14. Juni regte Birgit Drobowski wieder mit ihrem Gehirnjogging unsere grauen Zellen an. Da Birgit Dobrowolski in den wohlverdienten Ruhestand ging, haben wir am 02. August mit Schinkenbrot das Ereignis ein wenig gefeiert und Birgit nahm uns unter dem Titel „Ohne Arbeit – was nun?“ mit auf ihren Blick in ihre Zukunft. Der 26. August stand unter dem Motto was eigentlich Sprichwörter bedeuten uns wo diese herkommen. Unser Hochtempler hat es bei einem Frage- und Antwortspiel launig erklärt.

Das Highlight im September war der Vortrag in Bild und Ton aus dem Leben von Martin-Luther-King. Hans-Günther Schmidt aus der Gemeinschaft „Roland-Wedel“ hat die Lebensgeschichte von Martin-Luther-King von allen Seiten am 20. September beleuchtet. Wir waren von seinem Vortrag sehr angetan. Zum 30. September mussten wir leider aus finanziellen und personellen Gründen unsere Gesprächsgruppe nach fast 42 Jahren schließen. Nachdem Inge Flake wieder gesund und munter war, konnten wir am 4. Oktober ihr 5jähriges Guttemplerjubiläum bei Würsten und Kartoffelsalat feiern. Michael hielt eine launige Laudation und hatte eine Urkunde aus diesem Anlass in der Ordenszentrale besorgt. Von ihrer ersten Reise mit ihren Kindern und Enkel nach Usedom berichteten Birgit und Jozef Dobrowolski am 18. Oktober recht anschaulich. Es gab viel zu lachen. Am 25. Oktober hatten wir Anke Rudeck zu Gast mit ihrem Vortrag über besondere Instrumente. Die Instrumente, die Anke vorstellte, kannte kaum einer von uns. Das Anhören der Instrumente mittels einer CD hat den Vortrag rund gemacht.

Leider mussten wir zur Kenntnis nehmen, dass unsere ehemalige Hochtemplerin, Christel Kunde, am 4. November nach langer schwerer Krankheit verstorben ist. Christel war bis zuletzt unsere Schriftführerin. Wir werden Christel vermissen und ihr ein ehrendes Andenken bewahren.

Das Hansa Theater öffnete am 15. November pünktlich die Türen. Die Mitglieder und Freunde unserer Gemeinschaft waren rundherum von den Darbietungen begeistert. Unter dem Motto „Bin ich wirklich schon 10 Jahre dabei?“ feierten wir am 22. November Gaby Freses Jubiläum mit einem Imbiss. Birgit Dobrowolski hatte einige leckere Salate vorbereitet. Mit seiner Laudation hat Michael Gaby überrascht.

Zum Weihnachtessen sind wir mit Gästen am 13. November wieder, wie schon im letzten Jahr, beim Jugoslawen gewesen und haben bei leckerem Essen nette Gespräche geführt.

Zum Jahresabschluss erhielten wir die Nachricht, dass unser langjähriges Mitglied Jürgen Petermann am 24. Dezember ganz plötzlich verstorben ist. Wir werden Jürgen in guter Erinnerung behalten und ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

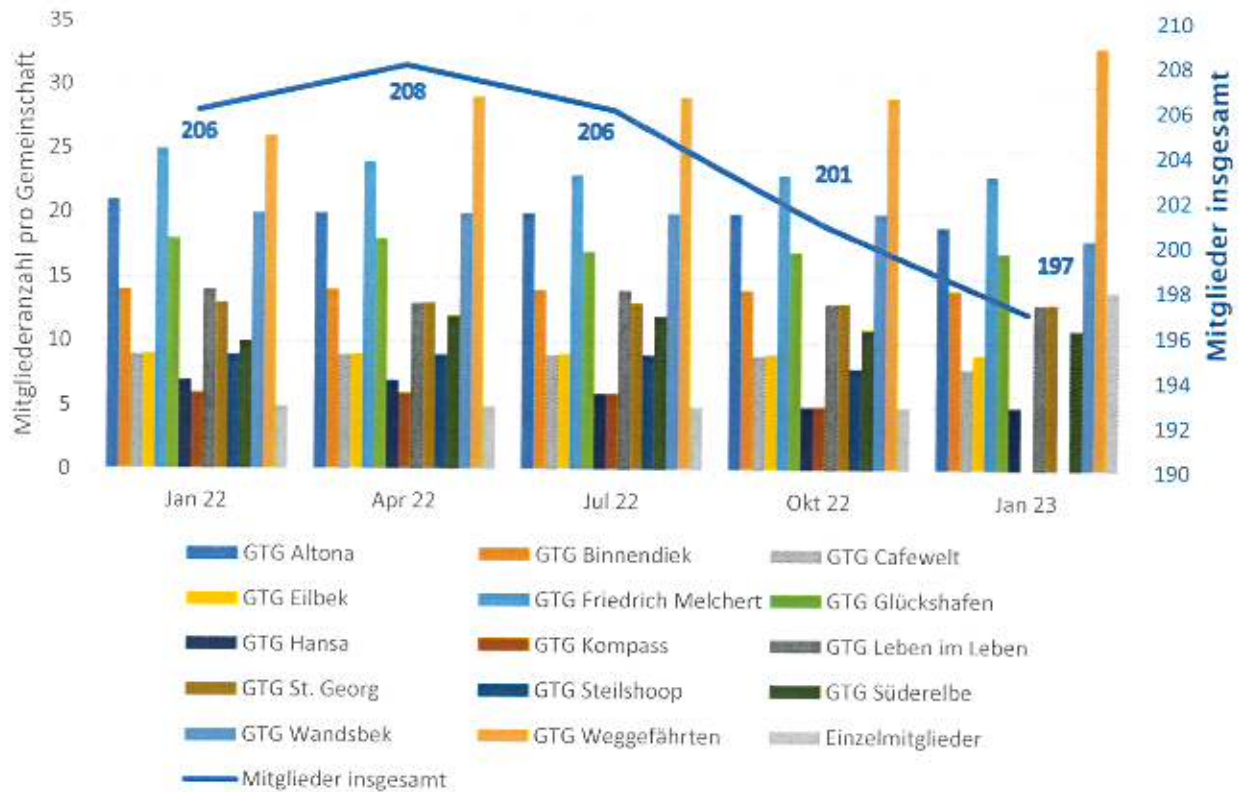
Jetzt blicken 18 Mitglieder auf das Jahr 2023 und freuen uns auf weitere tolle Vorträge.

Jahresbericht GM Cafewelt 2022

Die GM Cafewelt hat sich im Jahr 2022 regelmäßig getroffen. Wir hatten kein festes Programm. Die Abende waren immer sehr interessant und hatten tolle Themen. Unsere Gesprächsgruppe im Bundeswehrkrankenhaus findet guten Zulauf. Die Infogruppe im AK Wandbock läuft auch gut. Die Angehörigengruppe in der Böckmannstr haben w nach zwei Jahren wieder eingestellt. Leider kein Zulauf. Wir wünschen allen Geschwistern ein gcsundes 2023

Karl Bogusch

Mitgliederentwicklung 2022



Gemeinschaft	Jan 22	Apr 22	Jul 22	Okt 22	Jan 23
GTG Altona	21	20	20	20	19
GTG Binnendiek	14	14	14	14	14
GTG Cafewelt	9	9	9	9	8
GTG Eilbek	9	9	9	9	9
GTG Friedrich Melchert	25	24	23	23	23
GTG Glückshafen	18	18	17	17	17
GTG Hansa	7	7	6	5	5
GTG Kompass	6	6	6	5	0
GTG Leben im Leben	14	13	14	13	13
GTG St. Georg	13	13	13	13	13
GTG Steilshoop	9	9	9	8	0
GTG Süderelbe	10	12	12	11	11
GTG Wandsbek	20	20	20	20	18
GTG Weggefährten	26	29	29	29	33
Einzelmitglieder	5	5	5	5	14
Mitglieder insgesamt	206	208	206	201	197

MIT FREUNDLICHER UNTERSTÜTZUNG VON



DACHVERBÄNDE

MOVENDI
INTERNATIONAL

eurocare
European Alcohol Policy Alliance



DHS
Deutsche Hauptstelle
für Suchtfragen e.V.

BAJ Bundesjugendgemeinschaft
Kinder- und Jugendschutz

**Landesfrauenrat
Hamburg e.V.**

DER PARITÄTISCHE
UNSER SPITZENVERBAND